

auch gar nichts von einem Zweifel an dieser großen Tat Gottes zu hören. Alles scheint sich erfüllt zu haben. Und es sind nur noch Wochen nach seiner Auferweckung, bis die Kirche Jesu Christi gegründet wird durch den Machterweis des Heiligen Geistes. Jesus spricht später den geläufigen Missionsbefehl. Alles ist klar. Auch die Frauen werden von den Jüngern nicht angezweifelt, so daß ihnen hier tatsächlich die ihnen gebührende Stellung gegeben wird. Die ganze Erzählung ist ein Zeugnis der Macht Gottes, der nun beginnt, sein Reich zu gründen und auszubreiten mit der Hilfe schwacher Menschen.

(4)

Ja, liebe Schwestern und Brüder, wir haben uns heute wieder versammelt als solche, die mit einer Botschaft betraut sind, die Gültigkeit haben soll bis an das Ende der Tage - bis an das Ende der Welt:

"Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle."

In der Offenbarung sind wir ja bereits hineingenommen in den großen Ablauf der Heilsgeschichte Gottes in Christus Jesus. Die Offenbarung Jesu Christi, die er seinem Knecht Johannes geschenkt hat, nimmt uns ja hinein in die Endzeit - welches die Zeit der Kirche Jesu Christi auf Erden ist.

Um dieser Botschaft willen wird der Zeuge Jesu Christi auf die Insel Patmos verbannt. Die Herrscher dieser Welt können die Botschaft nicht ertragen, da der, den sie gekreuzigt haben, auferstanden und der Herr der Welt ist. Und weil sie ihn, den Herrn selber, jetzt nicht mehr verfolgen können, deshalb verfolgen sie seine Jünger. Weil wir die Botschaft des Lebens haben, deshalb bekämpft uns die Welt. Aber, seitdem Christus von den Toten auferstanden ist, hat sie ausgespielt!

(5)

Deshalb, liebe Mramoraker und liebe Landsleute, haben wir uns auch heute - in diesen Tagen nach Ostern - hier zusammengefunden als "Boten des Lebens":

Unser Herr und Heiland, Jesus Christus, war tot! - Er war so tot, wie unsere Lieben, die wir im Laufe unseres Lebens bestattet haben.

Aber, unser Herr und Heiland, Jesus Christus, lebt! Er ist "lebendig", d.h. er ist der Handelnde. Deshalb sollen auch wir nicht in der Angst vor dem Tod wie Erstarrte leben sondern "lebendig sein vor unserem Gott".

Und unser Herr und Heiland, Jesus Christus, er hat die Schlüssel des Todes und der Hölle! - Unsere Toten sind nicht in alle Ewigkeit eingeschlossen ins Reich der Vergänglichkeit, nein: Christus hat die Schlüssel.

Und die Hölle kann nicht diejenigen festhalten, die Christus Jesus gehören - ER hat sie überwunden! Er hat die Schlüsselgewalt im Himmel und auf Erden, in Zeit und Ewigkeit.

Deshalb gilt: JESUS CHRISTUS IST AUFERSTANDEN. ER IST WAHRHAFTIG AUFERSTANDEN! Ja, Jesus lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit und hat die Schlüssel des Todes und der Hölle! - Ja, er hat auch die Schlüssel zu unseren Gräber! Halleluja. Amen